

Deinem Vater sei alles vergeben,
Wie glücklich machst du mich.
9. Mariechen lebt herrlich in Freuden
Die liebe lange Nacht
Bis endlich aus fremden Landen
Ein Schiffer die Nachricht bracht
10. Das Kind an deinem Busen
Hat keinen Vater mehr;
Er ruht als braver Schiffer,
Im weit und breiten Meer.

Gräbner - Hasslinghausen

Mariechen sass weinend am Strande, Im Grase lag schlummernd ihr
 Kind, durch ihre schwarzbraunen Locken weht leise der Abendwind.

2. Sie war so ganz alleine,
 Sie war so geisterbleich
 Und dunkle Wolken zogen,
 Und Wellen schlug der Reich.
 3. Der Geier streicht über die Berge,
 Die Möve zieht stolz einher,
 Die Lerche singt froh ihre Lieder,
 Wie fallen die Tropfen schwer.
 4. Schwer fallen Mariechens Tränen
 Die heisse Träne rinnt,
 Und schluchzend in den Armen
 Halt sie ihr schlummerndes Kind
 5. "Der Vater hat uns verlassen,
 Dich und die Mutter dein
 Drum sind wir beide Waisen
 Auf Erden hier allein
 6. Drum wollen wir uns stürzen
 In einen tiefen See,
 Da sind wir still verborgen,
 Vorüber ist Kummer u. Weh.
 7. Da öffnet das Kind seine Augen,
 Schaut freundlich zur Mutter u. lacht
 Da drückt es die Mutter vor Freuden
 An ihre Brust mit Macht.
 8. Nein - nein! Wir wollen leben,
 Wir beide du und ich.

wenden!

A 41559

Gr. I